

Wahnsinn Schule

Kabarett von Gerti Gehr an der Staatlichen Realschule Viechtach

Viechtach. Der pure Wahnsinn! Damit kann man das Szenario an einer Schule gut beschreiben, in positiver wie negativer Hinsicht. Und so war es auch an der Realschule Viechtach letzte Woche, als ein Kabarett für die neunten und zehnten Klassen stattfand.

Mehr als provokant tritt Gerti Gehr auf, wenn sie auf den Begrüßungsapplaus mit folgenden Worten reagiert: „War das schon alles? Zu mehr seid's ihr ned fähig?“ Gekonnt beleuchtet sie in ihrem 45-minütigen Programm manche Abgründe.

Von der Spezies Lehrer gebe es eine ganze Bandbreite, vom „lebenden Fossil“ aus der Zeit des Urknalls bis hin



Kabarettistin Gerti Gehr war in der Aula zu Gast vor Realschülern. – Foto: Kerscher

zu dem Typ, der ja eigentlich ein „Freund“ des Schülers ist. Eines hätten sie aber gemeinsam: Jeder von ihnen lebt durch und von seinem Fach. „Drum bereite dich vor für sein heiliges Fach, lerne sein heiliges Glaubensbekenntnis

und bete es (...) demütig und inbrünstig!“ Alles, was zählt, ist der Leistungsnachweis, dass alle zum richtigen Zeitpunkt den Stoff brav aussprechen. Doch da sind ja noch so viele andere Jugendliche. „Wie haltet ihr's denn über-

haupt aus mit denen allen? Da is ja jeder anders“, stichelt Gehr und findet in der Schülermenge die Gescheiten und die Dummen (praktisch zu differenzieren für die Lehrer), den Coolen und den Uncoolen, die Mobber und das Opfer, die Starke und den Schwächling. Damit zeigt sie: Den anderen so zu nehmen, wie er ist, ist oft schwierig.

In dem Wahnsinn den Überblick zu behalten, ist ebenfalls nicht leicht. Das Fazit ist altbekannt: „Wer aufsteht, bleibt ned sitzen.“ Aber eher in folgender Hinsicht: Ja sagen zum Leben, das sei wichtig, und das Ganze im Bewusstsein, dass man nicht allein ist und man es gemeinsam schaffen kann. – vbb